Presseinformation

2. Februar 2007

Großbäckerei in Hagenbrunn hat im Fasching Hochsaison

Täglich erzeugen 300 Mitarbeiter bis zu 500.000 Krapfen

Auf Hochtouren läuft zurzeit die Produktion bei Österreichs größtem Krapfenbäcker, der Firma „Kuchen-Peter“ aus Hagenbrunn (Bezirk Korneuburg). Der Weinviertler Familienbetrieb erzeugt jährlich über 30 Millionen Krapfen, die über den Lebensmittelhandel abgesetzt werden. Jeder dritte im österreichischen Handel verkaufte Krapfen stammt damit aus Hagenbrunn. Jetzt in der Faschingszeit wird im Dreischicht-Betrieb produziert, um täglich zwischen 400.000 und 500.000 Krapfen ausliefern zu können.

Die Idee, eine Großproduktion für Krapfen zu starten, entstand bereits 1964: Die Eltern des jetztigen Besitzers Peter Györgyfalvay, Ingeborg und Paul, boten damals in ihrem kleinen Wiener Konditoreibetrieb Krapfen mit selbstgemachter Marmelade an. Die Nachfrage nach dieser Hausspezialität war so groß, dass man sich 13 Jahre später in Hagenbrunn unter dem Namen „Kuchen-Peter“ an die Großproduktion wagte. Als später die Backshops in den Supermärkten entstanden, war die Firma „Kuchen-Peter“ auch unter den ersten Lieferanten von Tiefkühlbackwaren.

Das Unternehmen versteht sich mittlerweile längst nicht mehr nur als Krapfen-Spezialist, der Betrieb hat auch mit der Fertigung hochwertiger Bioprodukte viele Abnehmer gefunden. „Kuchen-Peter“ produziert jährlich 151 Millionen Stück Gebäck, 18 Millionen Stück Brot, drei Millionen Stück Feinbackware sowie 325.000 Stück Konditorware. Auf einer Produktionsfläche von 24.000 Quadratmetern beschäftigt „Kuchen-Peter“ in Hagenbrunn 300 MitarbeiterInnen. Im Geschäftsjahr 2006 hat das Unternehmen einen Umsatz von rund 33 Millionen Euro erwirtschaftet.

Nähere Informationen: www.kuchenpeter.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at